

Ihr Ansprechpartner:  
**Heidi Müller**

Telefon: + 49 (0) 9561 514-414  
Telefax: + 49 (0) 9561 514-89-414  
Heidi.mueller@region-coburg.de

Unser Zeichen: hm

Datum: 22.03.2016

## **Zusammenfassung Informationsveranstaltung Regionales Wanderwegemanagement**

### **Tagesordnung:**

#### **TOP 1 Ausgangslage Region Coburg**

#### **TOP 2 Vorschlag regional abgestimmtes Wanderwegemanagement**

#### **TOP 3 Best-Practice-Beispiele**

#### **TOP 4 Ausblick & ToDos**

In 2015 wurden vermehrt Anfragen zum Thema Unterstützung und Fördermöglichkeiten bei Ausschilderung und Wegeunterhalt von Wanderwegen von Seiten der Kommunen und auch Wandervereine an das Regionalmanagement und das LAG-Management der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH herangetragen. Dieser Bedarf wurde bei einer Befragung aller Kommunen bestätigt und bestärkt.

Auf Einladung von LAG- und Regionalmanagement fand deshalb am 08.03.2016 eine Informationsveranstaltung zum Thema „Regionales Wanderwegemanagement“ im Landratsamt Coburg statt. Die Einladung erging an alle Kommunen des Landkreises, die Stadt Coburg sowie an Wander- und Natursportvereine in unserer Region.

### **TOP 1**

Heidi Müller (Regionalmanagement) stellt eine erste Analyse der Ausgangslage und die Ergebnisse der Befragung vor. Was Zuständigkeiten beim Wegeunterhalt, Qualitätsstandards bei der Ausschilderung und den Zustand der Wege betrifft, herrscht eine heterogene Gemengelage vor. Ein Großteil der Kommunen befürwortet ein regionales, interkommunal abgestimmtes Vorgehen. (s. Präsentation im Anhang)

### **TOP 2**

Tobias Gruber (LAG-Management) stellt mögliche Projektbestandteile, Maßnahmen und einen Vorschlag zum weiteren Vorgehen zur Etablierung eines Regionalen Wanderwegemanagements vor. Er betont, dass neben der einmaligen Beschilderung, Anbringung von Einstiegsschildern und Schautafeln sowie des Marketings die Sicherung einer langfristigen, nachhaltigen Pflege und des Wegeunterhaltes (z.B. Ausbildung von Wanderwegewarten) als ebenso wichtig anzusehen ist.

Zudem wurden verschiedene Fördermöglichkeiten geprüft. Nach momentaner Lage kommen je nach Maßnahme eine Förderung über das LEADER-Programm (Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten/LAG Coburg) oder in Kooperation mit dem Thüringerwald Verein Coburg bzw. Deutschen Alpenverein Coburg über das Programm „Förderung von Wanderwegen und deren Beschilderung [...]“ (Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz Regierung Ofr.)“ in Frage. Weitere Finanzierungsmöglichkeiten: Stiftungen oder Sponsoring. (s. Präsentation im Anhang)

---

#### **Adresse:**

Coburg Stadt und Land aktiv e.V.  
Lauterer Straße 60 - 96450 Coburg

#### **Geschäftsstelle:**

Landratsamt Coburg, 1. Stock, Zimmer 419

#### **Geschäftsführer:**

Tobias Gruber

#### **Vorsitzender:**

Landrat Michael Busch

#### **Vereinsregister:**

VR 200409

#### **St.-Nr.:**

#### **Bankverbindung:**

Sparkasse Coburg – Lichtenfels

**BIC** BYLADEM 1COB **IBAN** DE32 7835 0000 0040 6170 78

### TOP 3

Theresa Alex (Projektmanagerin Naturpark Frankenwald & Koordination Zertifizierungsprozess Qualitätsregion) stellt im ersten Best-Practice-Beispiel Schritte und Maßnahmen zum Regionalen Wanderwegemanagement Frankenwald und zur Qualitätsregion Wanderbares Deutschland vor.

Frank Neumann und Elisabeth Nickel (Regionalmanagement Initiative Rodachtal) präsentieren im zweiten Best-Practice-Beispiel das Wanderwegesystem der Initiative Rodachtal. Themenschwerpunkte sind unter anderem die Beschilderung von Wanderwegen, der Wegeunterhalt, die Ausbildung von Wegewartenden und die Marketingmaßnahmen.

### TOP 4

In einer Feedbackrunde fragt Regionalmanager Stefan Hinterleitner ein erstes Stimmungsbild und die Bereitschaft ab, sich von Seiten der Kommunen und Vereine in ein mögliches Projekt „Regionales Wanderwegemanagement“ einzubringen:

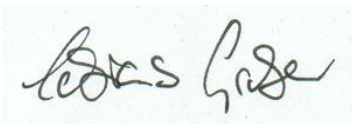
- Untersiemau: Interesse an regionalem Projekt, Qualitätsstandards und regionaler Verknüpfung des Wanderwegenetzes
- Lautertal: Interesse an regionalem Projekt, Qualitätsstandards und regionaler Verknüpfung des Wanderwegenetzes; im Gespräch mit Meeder, Eisfeld und Schaumberger Land
- Weitramsdorf: bereits im Projekt der Initiative Rodachtal involviert; partielle Beteiligung; empfiehlt regional abgestimmtes Vorgehen der Kommunen und Akteure über das Gebiet der Initiative Rodachtal hinaus
- Stadt Neustadt: hat aktuell Bedarf im Bereich Beschilderung und will sich in den Prozess einbringen; die Frage nach der Einbindung der Fernwanderwege sowie der Wanderwege im angrenzenden Landkreis Sonneberg muss geklärt werden
- Ebersdorf: sieht auch Notwendigkeit einer regionalen Herangehensweise und schlägt ein Verfahren nach dem Modell Initiative Rodachtal vor → einheitliches System in Gesamtregion; als regionale/s Plattform/Portal könnte der Tourismusverein fungieren
- Stadt Seßlach: einheitliche und durchgängige, die Gemeindegrenzen überschreitende Beschilderung vor touristischem Hintergrund unabdingbar; inwieweit das System der Initiative Rodachtal ausgeweitet werden kann, müsste deren Geschäftsstelle förderlich prüfen
- Großheirath: merkt an, dass eine Lösung für den Umgang mit bestehenden, erst neu ausgeschilderten Wegen sowie kleineren, kommunalen Wanderwegen gefunden werden muss; ist an gemeinsamen Unterhalts-/ Pflegesystem interessiert, muss sich politisch / bei in Gemeinde Verantwortlichen rückversichern
- Grub a. F.: an Projektbeteiligung interessiert, momentan allerdings keine Umsetzung möglich, da durch Großbaustellen ein Großteil der Wanderwege nicht mehr vorhanden ist und eine Ausschilderung erst nach Abschluss der Bauarbeiten und Wiederherstellung der Infrastruktur Sinn macht
- Initiative Rodachtal: ist offen für weiteren Erfahrungsaustausch und für Zusammenarbeit mit Kommunen außerhalb des Initiativ-Gebietes; möglichst angrenzende Gebiete; Einzelfälle müssen geprüft und abgewogen werden
- Wortmeldungen Hendrik Dressel: aus Erfahrung hat die Initiative Rodachtal eines der besten Beschilderungssysteme, das er kennt; er merkt an, dass nicht nur die Beschilderung, sondern auch der Wegeunterhalt eine Rolle spielen muss

### Weiteres Vorgehen

- Schritt 1 März:  
Abstimmung zu Form der Zusammenarbeit mit der Initiative Rodachtal
- Schritt 2 März/April:  
Detailliertere Bestandsanalyse vorhandener Wanderwege
- Schritt 3 Ende April/Anfang Mai:  
Treffen mit kommunalen Vertretern und relevanten Akteuren Wandervereine/Natursport im Rahmen eines Aktivforums
  - o Auswahl der zu behandelnden Wege und Infrastrukturen

- Festlegung der anzuwendenden Qualitätsstandards (z. B. Gestaltungsleitfaden Wanderwege)
- Ggf. Einbringen von Expertenwissen
- Schritt 4 Anschließend (unter Kostenbeteiligung der Partner):
  - Digitalisierung der Wege, Festlegung der Schildpunkte und weiterer Maßnahmen
  - Beschilderung
  - Einrichtung Qualitätsmanagement und Wanderwegeunterhalt
  - Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

**Die Coburg Stadt und Land aktiv GmbH bereitet die nächsten Schritte vor und kommt auf Sie und weitere Projektpartner im April für Schritt 3 zu.**



Tobias Gruber  
LAG-Management  
Coburg Stadt und Land aktiv e. V.



Heidi Müller  
Projektmanagement  
Coburg Stadt und Land aktiv GmbH

**Anlagen:**

- Präsentation Informationsveranstaltung Regionales Wanderwegemanagement
- Beitrag Qualitätsregion Wanderbares Deutschland im Frankenwald
- Beitrag Initiative Rodachtal
- Teilnehmerliste